

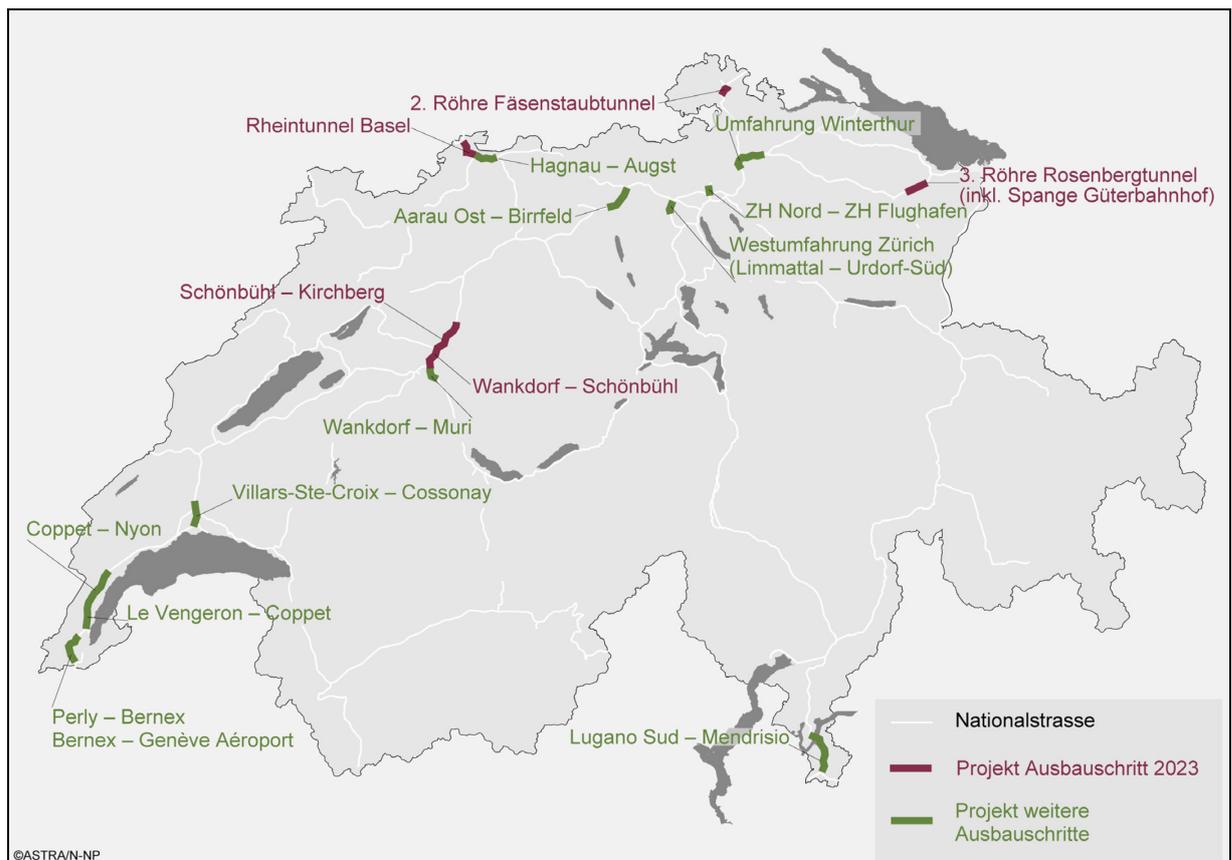


STEP Nationalstrassen: Projekte und Nutzen

Faktenblatt 22. Februar 2023

Der Bundesrat will die Funktionsfähigkeit des Nationalstrassennetzes erhalten und verbessern. Dabei geht es gemäss dem Sachplan Verkehr, Teil Programm (Mobilität und Raum 2050), um ein angemessenes Erreichbarkeitsniveau für alle Regionen der Schweiz. Dazu gehört, Autobahnen an neuralgischen Stellen gezielt auszubauen, um Staus zu vermeiden, und die vernetzte Mobilität zu fördern. Die Erweiterungsprojekte sind im Strategischen Entwicklungsprogramm (STEP) Nationalstrassen enthalten. Der zeitlich prioritäre Realisierungshorizont 2030 umfasst Projekte im Umfang von 11,613 Milliarden Franken. Die Projekte betreffen vor allem Erweiterungen in den Agglomerationen. Fünf dieser Projekte sollen im Rahmen des Ausbaus schritt 2023 vom Parlament verbindlich beschlossen werden.

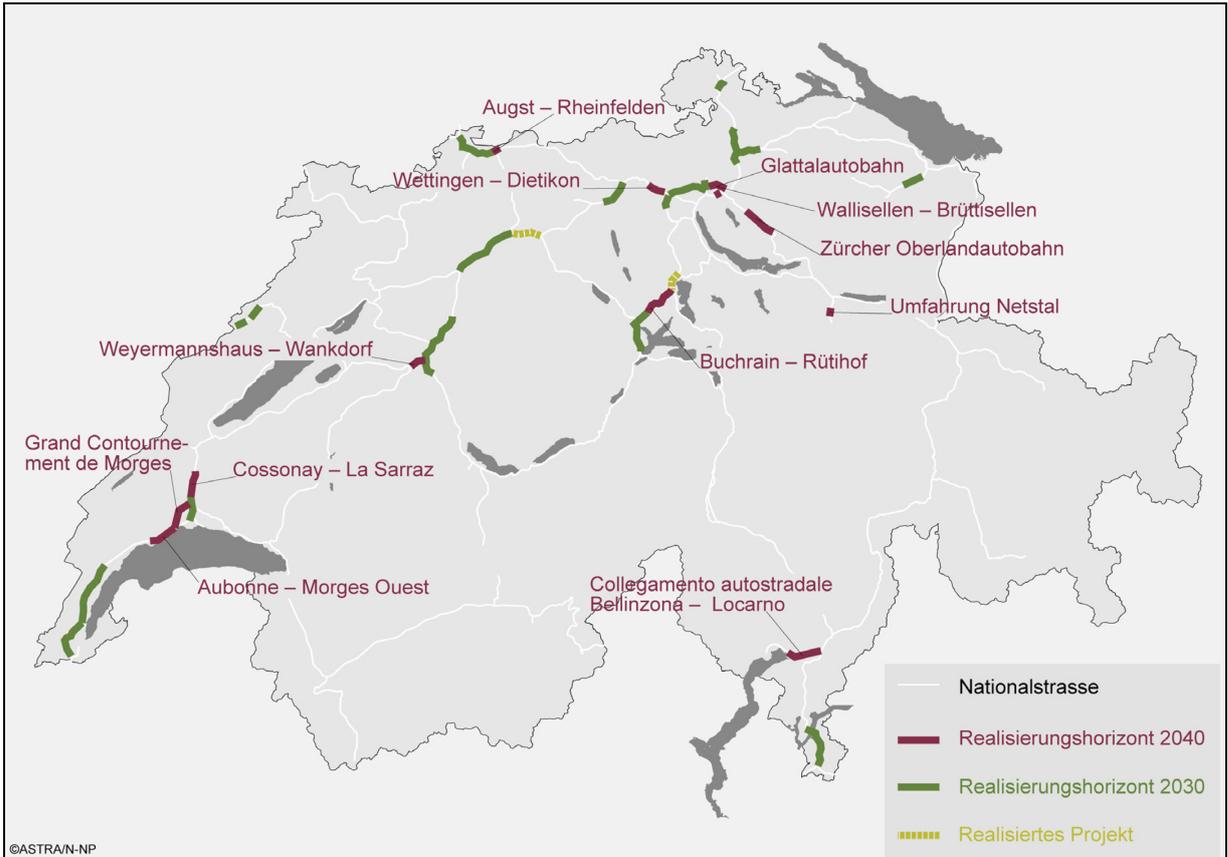
Projekte, die im STEP dem Realisierungshorizont 2030 zugeordnet sind



Die zum Realisierungshorizont 2030 gehörenden Projekte sind prioritär. Sie befinden sich v.a. in den Agglomerationen. Der Bundesrat hat fünf planerisch weit fortgeschrittene Projekte dem Ausbauschnitt 2023 zugeordnet und beantragt dafür die Freigabe des Verpflichtungskredits:

- Wankdorf – Schönbühl,
- Schönbühl – Kirchberg,
- Rheintunnel Basel,
- 2. Röhre Fäsenstaubtunnel in Schaffhausen und
- 3. Röhre Rosenbergertunnel (inkl. Spange Güterbahnhof) in St. Gallen.

Projekte, die im STEP dem Realisierungshorizont 2040 zugeordnet sind



Im Realisierungshorizont 2040 sind Projekte zusammengefasst, die zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit ebenfalls notwendig, jedoch zeitlich weniger dringend sind. Auch sind sie planerisch weniger weit fortgeschritten.

Nationalstrassen 3. Klasse sowie gewisse NEB-Strecken benötigen weitere Planungsschritte

Auf gewissen Nationalstrassen 3. Klasse und auf Abschnitten des erweiterten Nationalstrassennetzes bestehen punktuelle und regionale Verkehrsprobleme. Das ASTRA wird im Hinblick auf die nächste Fortschreibung des STEP Nationalstrassen sich mit diesen Strecken vertieft auseinandersetzen und eine Priorisierung des Handlungsbedarfs definieren. Für die prioritären Abschnitte wird das ASTRA, zusammen mit den betroffenen Regionen, angemessene Lösungen suchen.